

Julien Gribaa
Pressesprecher
DIE LINKE. Duisburg

Pressemitteilung, 06.05.2022

Der 8. Mai muss ein Feiertag werden!

Mehrere Initiativen laden anlässlich des Tages der Befreiung von Krieg und Faschismus ein

Am 8. Mai 2022 jährt sich die Befreiung Deutschlands durch die Alliierten vom Hitler-Faschismus zum 77. Mal. DIE LINKE will diesen Tag zum bundesweiten Feiertag machen.

Der 8. Mai 1945 ist für viele Millionen Menschen ein Tag der Befreiung und Hoffnung. Die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht besiegelte das Ende der Nazi-Diktatur.

Am 8. Mai 1945 endete das System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Eine Zeit des unaussprechlichen Leides und des millionenfachen Mordes war beendet. Die Alliierten hatten Nazi-Deutschland besiegt. Es war ein gemeinsamer Kampf gegen eine einzigartige Bedrohung grundlegender Werte des Humanismus und Menschlichkeit, gegen Faschismus, Antisemitismus und Rassenwahn.

Es ist ein Tag der Mahnung, aber auch ein Tag der Freude. Es ist ein Tag, der uns allen vor Augen führt, wohin Antisemitismus, Rassenwahn und blinder Gehorsam führen.

Die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten“ (VVN-BdA e.V.), das Bündnis „Duisburg stellt sich quer!“ (DSSQ) und das Friedensforum Duisburg versammeln sich am Samstag, den 7. Mai, um 14:00 Uhr zu einer Kundgebung am Lifesaver-Brunnen auf der Königstraße, um auf den 8. Mai aufmerksam zu machen. Am Sonntag, den 8. Mai, um 11:00 Uhr findet eine Veranstaltung auf dem Waldfriedhof Duisburg statt. Treffpunkt ist das Gräberfeld der sowjetischen Zwangsarbeiter:innen, um dort allen Opfern des Nazi-Terrors und des Krieges zu gedenken.

DIE LINKE. Duisburg ruft zur Teilnahme an beiden Veranstaltungen auf.

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung.